

p.B.51.30.Alger. (U.Ch.) - PO/mb

Bern, den 15. Juni 1962

1. B. 73. Alger. O. M. D.
VERTRAULICHNotiz für Herrn Botschafter MicheliBotschaft von Herrn Joxe

Wie Sie wissen, habe ich meinen Mitarbeiter, Herrn Tripet, zu der gestrigen neuen geheimen Zusammenkunft zwischen Algerien-Minister Joxe und GPRA-Aussenminister Saad Dahlab auf französischem Boden in der Nähe der Schweizergrenze entsandt. Herr Joxe war sehr behilflich, uns, auf die durch Herrn Tripet übermittelte Bitte, die Flugbewilligung für unseren heutigen Repatriierungsflug aus Algier zu beschaffen.

Herr Joxe hat im übrigen Herrn Tripet beauftragt, Ihnen "ses amitiés" zu übermitteln. Sobald es ihm seine Arbeit gestatten wird, beabsichtige er, Sie aufzusuchen, um Ihnen persönlich für die wertvollen Vermittlerdienste der Schweiz, auch in der Phase nach Abschluss des Waffenstillstandes von Evian, zu danken.

Mitteilung von Herrn Minister Long

Herr Long ruft mich soeben an, um mir mitzuteilen, dass er Herrn Dahlab zum ersten Mal hinsichtlich des OAS-Problems recht sorgenvoll angetroffen habe. Herr Long hat festgestellt, dass auch Algerien-Minister Joxe wegen der Situation in Algerien "très ennuyé" gewesen sei; doch scheint man auf französischer Seite keine Möglichkeit zu haben, die Lage zu ändern. Es sei unter diesen Umständen zu befürchten, dass es in Algerien nach dem 1. Juli in den

./.



- 2 -

grösseren Städten vielleicht doch zu ernsthafteren Zusammenstössen kommen könnte.

Wie erinnerlich, ist unlängst das schweizerische Ehepaar Tanner, das für seine arabischen Sympathien bekannt war, entführt worden. Wir hatten die Sache auf dem üblichen Wege beim GPRA anhängig gemacht. Herr Dahlab hat nun mitgeteilt, es ergebe sich aus den FLN-Informationen, dass für die Entführung MNA-Elemente verantwortlich seien, die möglicherweise im Einvernehmen mit der lokalen Polizei oder jedenfalls mit der OAS gehandelt hätten.

GPRA-Aussenminister Dahlab hat im übrigen Herrn Long darauf aufmerksam gemacht, es sei ihm gemeldet worden, dass in der Ortschaft Kolea (Vorort in der Nähe von Algier) die aktivsten und leitenden OAS-Elemente Schweizer seien. Er bittet, durch unseren Generalkonsul zu versuchen, diese Leute zur Vernunft zu bringen, da ansonst nach Erlangung der algerischen Unabhängigkeit "une situation embarrassante" entstehen könnte. Wir werden heute noch in dieser Sache Herrn Generalkonsul Studer kabeln.

Kopie ging an Herrn Botschafter Soldati, Paris

14. Juni 62 - 15 K